

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“
1995-2007, das „volle Dutzend“,
Kunst, Kultur & Kommunikation im Dritten
AUSSTELLUNG & KULTURPROGRAMM
Projektraum KulturAXE, 9. November – 21. Dezember 2007

B E R I C H T



**„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“
1995-2007, das „volle Dutzend“,
Kunst, Kultur & Kommunikation im Dritten**

**AUSSTELLUNG & KULTURPROGRAMM
Projektraum KulturAXE, 9. November – 21. Dezember 2007
1030 Wien, Esteplatz 7**

Zwölf Jahre gibt es die „KulturAXE“ am Esteplatz
als lebendigen kulturellen Standort im Bezirk

Der Verein KulturAXE beging im November 2005 das „volle Dutzend“ an Regen Kunst- und Kulturjahren seit der Eröffnungsausstellung am 9.11.1995 im Atelier und Projektraum am Esteplatz.

Unter der Ägide der magischen Zahl 12 präsentierte sich KulturAXE der Öffentlichkeit mit einer Ausstellung und einem reichhaltigem Kulturprogramm.

Seit 1995 hat KulturAXE im Atelier am Esteplatz rund 40 Ausstellungen veranstaltet mit KünstlerInnen sowohl aus dem Bezirk, dem mittelosteuropäischen Raum und anderer Kontinenten. Hier fanden auch Seminare, Tagungen, Kinoabende und verschiedenste kulturelle Treffen statt. Zudem wurden zahlreiche Publikationen herausgegeben. Im Jahr 2000 wurde die Zone Kunst 3 rund um den Esteplatz in einer gemeinsamen Kunstaktion mit zehn anderen Ateliers eröffnet.

2005 wurde der Esteplatz mit einem dreitägigen Festival unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten Fischer und mit KünstlerInnen aus Wien, Bratislava und Budapest bespielt.

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“
1995-2007, das „volle Dutzend“,
Kunst, Kultur & Kommunikation im Dritten
AUSSTELLUNG & KULTURPROGRAMM
Projektraum KulturAXE, 9. November – 21. Dezember 2007

P R O G R A M M

Projektraum KulturAXE, Esteplatz 7, 1030 Wien

Ausstellung

LANDSCHAFTEN dieser Welt
Malerei und digitale Kunst
9. November – 21. Dezember 2007
Eröffnung, Freitag, 9.11.2007, 19 Uhr

Präsentation

ART BRUT 01/2007
Ergebnisse der integrativen Kunstworkshops im Atelier KulturAXE
Slideshow & Originalwerke
Dienstag, 13.11., 19 Uhr

Vortrag

Transnationale Kulturarbeit & Projekte der KulturAXE
Freitag, 16.11., 19 Uhr

Filmpräsentation

MICROPAINTING : AMADOU SOW
Freitag, 23.11., 19 Uhr

Freier Workshop-Tag

Malerei und Fotografie
Sonntag, 25.11., 10-17 Uhr

Präsentation und Vortrag

ST/A/R – die Kunstzeitung in Wien
Freitag, 30.11., 19 Uhr

Ausstellung und Event

Schmuckdesign und Kunstkasino
Samstag, 08.12.

Finissage und Weihnachtspunsch

Freitag, 21.12., 19 Uhr

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Ausstellung

LANDSCHAFTEN dieser Welt

Malerei und digitale Kunst

9. November – 21. Dezember 2007

Eröffnung, Freitag, 9.11.2007, 19 Uhr

Kuratorin: *Caroline Fekete-Kaiser*

Präsentiert wurden Werke der Malerei, die in Interaktion mit digitalen Medien entstanden sind. Diese neue Form der Malerei vermengt virtuelle Realitäten mit dem Realraum und lässt eigene Welten und Landschaften entstehen. Es sind Ergebnisse von mehrschichtigen Arbeitsprozessen, die auf spannende Weise das traditionelle Medium Malerei im digitalen Zeitalter neu positioniert und die Rolle der Kunst im zeitgenössischem Kontext reflektiert.

KÜNSTLERInnen :

Wayne Barker/RSA, www.waynebarker.co.za,

Jan Fekete/SK, www.kulturaxe.com/feke.html,

Katharina Razumovsky/A, www.razumovsky.at.

László László Révész/H, www.revesz.eu, *Video Moonshadowwalk, 24 min, 2003*

Jan Fekete, Katharina Razumovsky und László László Révész leben und arbeiten in Wien 1030.



Jan Fekete



Katharina Razumovsky



Wayne Barker

Ausstellung
LANDSCHAFTEN dieser Welt
Malerei und digitale Kunst

Zu den Arbeiten:

Jan Fekete,
Malerei und Digitalkunst,
Schwedische Landschaften
Jan Fekete kombiniert traditionelle Malerei
mit digitaler Bildbearbeitung und Fotografie.
Ausgangspunkt für die neue Malerei von Jan



Fekete ist die Fotografie. In seinem künstlerischem Arbeitsprozess setzt Fekete das digitale Bildrauschen als Stilmittel ein und bearbeitet Luminanz, Körnigkeit und Farbkanäle. Seine Inspiration verschiebt sich vom realen Bildmotiv auf die virtuelle Realität des digitalen Mediums. In der Manipulation des optischen Wahrnehmungsfeldes und der Perspektive entstehen spannende Bildwelten, die sich für den Betrachter je nach Blickwinkel und Abstand zum Bild verändern. Die Umsetzung der digitalen Bearbeitung erfolgt über die Malerei auf Glas oder Leinwand.

Katharina Razumovsky,
Virtual Landscapes

Landschaften, die es gar nicht gibt. Das Medium der (seriösen) Ölmalerei verleitet zu der Vermutung, den Inhalt der Bilder als Abbilder der Wirklichkeit deuten zu können. Dass dies nicht der Fall ist, da die Landschaften aus verschiedenen Versatzstücken am Computer oder direkt auf der Leinwand zusammengesetzt worden sind, könnte den Betrachter dazu bringen, nachzudenken, wie das Verhältnis von Dargestelltem und Darstellung in unserem kunsttheoretischem Kontext heute bewertet werden kann und soll.



Second-hand Life

Vor dem Hintergrund gemeiner Blumentapeten, die die Wohnraum-Umgebung eines jeglichen Fernsehzuschauers sein könnte, zeigen sich eben jene Bilder unerfüllter Lebensträume, die Tv-Dokumentationen uns bis in die gute Stube bringen. Sie erlauben, das Leben ungelebt zu lassen, denn die Träume objektivieren sich vor unseren Augen auch ohne unser Zutun - welches einerseits bequem und andererseits recht risikofrei ist: second-hand life.

Wayne Barker
Lands of Hope

Wayne Barker experimentiert mit digitalen Drucktechniken auf Leinwand und Papier. Ausgangspunkt ist die eigene Malerei, die im digitalen Verfahren mehrmals überarbeitet wird. Bildträger für seine Malerei ist der digitale Druck. So entstehen mehrschichtige Unikate und virtuelle Landschaften, in denen sich Barker mit Themen der Post-Apartheid, Toleranz, Vertrauen und Hoffnung auseinandersetzt. Jede seiner Arbeiten erzählt eine eigene Geschichte.



László László Révész/H,
Moonshadowwalk, video art, 24 min, 2003.
Der ungarische Künstler, Performer und Filmemacher László László Révész begibt sich in Moonshadowwalk auf die virtuelle Reise durch sechs verschiedene Städte und kulturelle Identitäten. Die Schauplätze im Video sind Budapest, Wien, Paris, Porto, Rom und New York

Ausstellung
LANDSCHAFTEN dieser Welt
Malerei und digitale Kunst

KÜNSTLERI nnen :



Wayne Barker/RSA
www.waynebarker.co.za

wurde 1963 in Pretoria, Südafrika, geboren. Er vollendete 1998 seine Studien mit einem Postgraduate Degree (Fine Art) an der Akademie der Bildenden Künste, Luminy, Marseilles. 1984 Diplom Bildende Kunst, Universität Kapstadt und 1981 Diplom Bildende Kunst, Technikon Pretoria. Er gewann 1998 und 1992 die renommierte Auszeichnung Volkskas Atelier als ‚Merit award winner‘. Wayne Barker gründete 1989 FIG, the Famous International Gallery in Südafrika, die er bis 1995 führte. Er nahm an den Biennalen in Johannesburg 1995 und 1997 teil. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen in verschiedenen Kontinenten präsentiert.



Jan Fekete/SK
www.kulturaxe.com/feke.html

Jan Fekete wurde 1958 in der Slowakei geboren. Studien an der Akademie der bildenden Künste, Bratislava, Hochschule für angewandte Kunst, Wien, und Akademie der bildenden Künste, München. 1990 Diplom an der Akademie der bildenden Künste, München. Seit 1990 Lehrbeauftragter an der Akademie der bildenden Künste, Bratislava, und 1996 Erlangung der Dozentur. 1994-95 Lehrauftrag an der MKL Visuelle Mediengestaltung, Universität für angewandte Kunst, Wien. Zahlreiche Ausstellungen national und international. Seine Werke sind im Design- und Einrichtungshaus Taus, Wien zu sehen. 2007 Teilnahme an der Ausstellung „Mensch und Liebe in zeitgenössischer Kunst“, Burg Bratislava. Arbeitet in Wien und Bratislava. Lebt in Wien 1030 seit 1988.



Katharina Razumovsky/A
www.razumovsky.at

geb. 1961 in Frankfurt am Main, aufgewachsen im europäischen Ausland. 1979 französisch/deutsches Abitur in Paris; 1982 ein Jahr auf dem indischen Subkontinent, später mehrmonatige Afrika- und Asien-Aufenthalte. 1986 Magister, 1991 Promotion in Philosophie an der LMU München zum Dr. phil mit einer Arbeit über die Möglichkeit, Kunst einen Wahrheitsanspruch zuzugestehen. Parallel zur Philosophie, Studium der Malerei in Sommerakademien. Erste Ausstellungen seit 1987. Von 1992 bis -96 und von 1997 bis -99 Leben in Moskau. 2001 Preis der Jungen Akademie Berlin für eine CD-Rom Diashow: "Was ist es, das da in uns schmerzt?" Lebt und arbeitet seit 1999 mit ihren vier Kindern in Wien 1030.



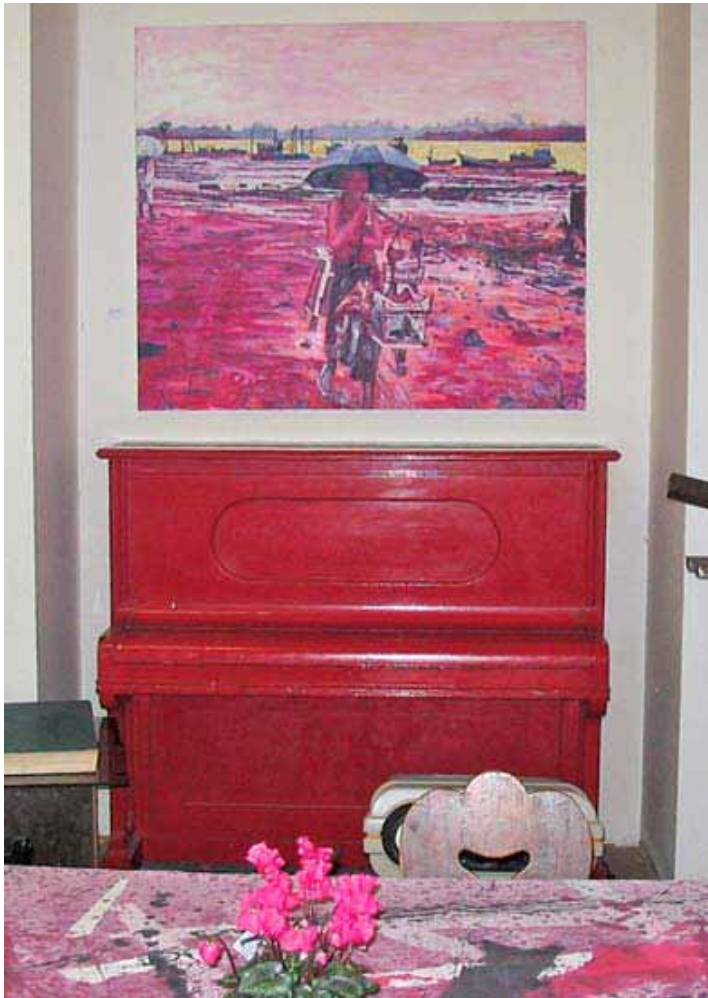
László László Révész/H
www.revesz.eu

Das Hauptthema von LL. Révész ist die Anatomie des Bewusstseins. Mittels Malerei und Video erforscht er die einzigartige Verbindung zwischen Inhalt und paralleler Wahrnehmung. Seit 1999 unterrichtet er an der Kunstakademie Budapest und gründet Cperu zur Multimedia Produktion. 2006 ist er in der künstlerischen Leitung des ungarischen Kulturinstituts in New York tätig. Zahlreiche Ausstellungen international und Teilnahmen an Filmfestivals. 1985 nahm er mit einer Performance an der Documenta 8 teil. Seit 2007 lebt LL. Révész in Wien 1030.

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Ausstellung
LANDSCHAFTEN dieser Welt
Malerei und digitale Kunst

I M P R E S S I O N E N



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Ausstellung
LANDSCHAFTEN dieser Welt
Malerei und digitale Kunst

I M P R E S S I O N E N



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Präsentation

ART BRUT 01/2007

Ergebnisse der integrativen Kunstworkshops im Atelier KulturAXE

Slideshow & Originalwerke

Dienstag, 13.11., 19 Uhr

Weblink: <http://www.kulturaxe.com/abpr.html>



Die gezeigten Acrylbilder zeichnen sich vor allem durch ihre leuchtenden Farben, individuelle Bildsprache und Expressivität aus. Die Bilder sind in den integrativen Kunstworkshops entstanden, die seit 1998 regelmäßig im Atelier KulturAXE stattfinden. Dabei versammelt sich eine Malgruppe von künstlerisch tätigen

Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Veranstaltet werden die Workshops vom Verein Kreativkurs für Menschen mit Behinderungen, der vor über zwanzig Jahren in Wien von Mag.art Walter Angerer gegründet wurde.

Presstext:

Seit beinahe 25 Jahren veranstaltet der „Kreativkurs für Behinderte“ Workshops der Malerei für Menschen mit Behinderung. Der Kreativkurs wurde von Walter Angerer gegründet. Die Malerieworkshops finden im Atelier KulturAXE in Wien im dritten Bezirk statt und werden von Bernd Schaudinnus und Caroline Fekete-Kaiser betreut. Diese Kursleiter verfügen über eine künstlerische und kunsttherapeutische Ausbildung.

Einmal wöchentlich, jeweils am Dienstag nachmittag, kommt die Malgruppe im Atelier KulturAXE am Esteplatz zusammen. Dabei werden mit großer Begeisterung mittels Acrylfarben auf großformatigen Kartons Bilder produziert, die besonders durch ihre leuchtenden Farben bestechen. Die Bildmotive werden frei gewählt, von Portraits und Stilleben zu abstrakten Werken. Die Malgruppe kann mit einigen besonderen künstlerischen Talenten aufwarten. Eine davon ist die langjährige Kursteilnehmerin Elfi Lauber, die ihre Bilder mit abstrakten Formen und abgestimmten Farben komponiert. Erst neulich konnte eines ihrer Werke den Wiener Kinderfreunden als Geschenk übergeben werden.

Die Bilder der Malgruppe können im Atelier KulturAXE besichtigt und auch käuflich erworben werden. Der Erlös kommt den KünstlerInnen und dem Fortbestand der Malerieworkshops zugute. Am Dienstag, den 13. November 2007, um 19 Uhr laden wir herzlich ein zu einer Werkschau der entstandenen Bilder; diese werden über eine Slide-Show präsentiert und sind auch im Original zu sehen.

Adresse: Atelier KulturAXE, Esteplatz 7, 1030 Wien.

Info & Kontakt: Caroline Fekete-Kaiser, tel 01-713 38 08, E-mail: info@kulturaxe.net

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Präsentation

ART BRUT 01/2007

Ergebnisse der integrativen Kunstworkshops im Atelier KulturAXE



Creativ Malkurse
Integrative Kunstworkshops im Atelier KulturAXE



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Vortrag

Transnationale Kulturarbeit & Projekte der KulturAXE

Freitag, 16.11., 19 Uhr

Caroline Fekete-Kaiser

Erfahrungen und Chancen des interkulturellen Austausches mit dem Schwerpunkt Mittelosteuropa. Praxisbeispiele anhand von KulturAXE Projekten mit spannenden Bildern und Videoausschnitten.

Synopsis

„KulturAXE....perhaps one of the most successful models of international connectiveness that I have experienced.“

Prof. Carol Hodson, Webster University, 2002

KulturAXE wurde 1995 in Wien gegründet, als Folge von gemeinsamen Kunstprojekten mit der Slowakei, die direkt nach der Wende 1989 begonnen wurden. Die Förderung eines

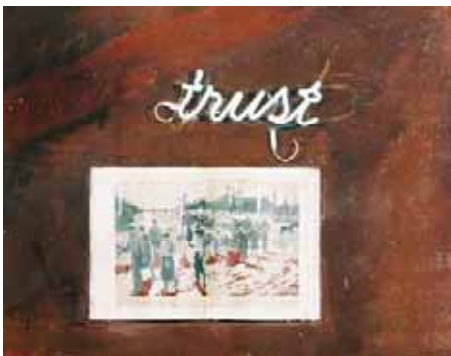
Kulturaustausches bildet seit Beginn an den Mittelpunkt der Aktivitäten. Zielsetzung ist die Förderung interkultureller Kommunikation und Zusammenarbeit in gegenseitiger Inspiration.



Die interkulturelle Toleranz, eine Grundvoraussetzung für den Frieden (Toleranzdeklaration, UNESCO, 1995), gegenseitiger Respekt, Anerkennung der Vielfalt und Gleichberechtigung der Kulturen, Eckpfeiler des „Projektes Zukunft“.

KulturAXE versteht sich als transnationale Kommunikationsplattform in Kunst und Kultur. KulturAXE hat eine Vielzahl von Kooperationsprojekten durchgeführt in bildender Kunst, Design, neuen Medien und Architektur. Mit institutionellen Partnern aus der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Polen, Litauen, Kroatien, Russland und Ukraine, sowie aus Südafrika, Japan, Australien und USA.

PHILOSOPHIE / CREDO



Mit unseren Projekten und Themen reagieren wir auf die Bewegungen in dieser Welt. Wir sehen die tiefgreifenden und rasanten Veränderungen unserer Zeit und die Entwicklung zur Kultur- und Wissensgesellschaft als zentrale Herausforderung und Chance. Die Achsen Wien-Kiew oder Johannesburg-Wien sind ebenso Programm der KulturAXE wie die Achsen im unmittelbaren Stadtraum, zu anderen Initiativen, Künstlern, Kulturakteuren und der Öffentlichkeit. Die Förderung dieser Synergien ist für KulturAXE prioritär, sowie die „Freiheit

von den verschiedenen Kulturen zu lernen und sich inspirieren zu lassen“ (*Amartya Sen, indischer Nobelpreisträger, die immanente Rolle der „freedoms of different kind“*).

AKTIVITÄTEN

- Internationale Sommerakademie und KUNSTSYMPOSIUM (jährlich seit 1991 in der Slowakei, Polen und Ungarn)
- Internationale und nationale AUSSTELLUNGEN und FESTIVALS
- Veranstaltungen im ÖFFENTLICHEM RAUM
- WORKSHOPS, Tagungen und Seminare
- Bildung eines weltweiten KUNST- und KULTURNETZWERKES
- PUBLIKATIONEN und Herausgabe von Skripten, Newsletters, Kunstjournalen und Katalogen; Produktion von elektronischen Medien (CD und DVD).

KulturAXE ist interdisziplinär.

Die KulturAXE Kunstsparten im Dutzend:

Malerei * Film/Video * Fotografie * Medienkunst
Architektur * Schmuckdesign * Modedesign * Musik
Tanz * Theater * Performance * Literatur



KulturAXE, ein lebendiger kultureller Standort.

Ein Dutzend Aktivitäten im Atelier am Esteplatz:

- * Ausstellungen
- * Events
- * Tagungen, Seminare
- * Kommunikation
- * Information
- * Publikationen
- * Workshops
- * Festivals im öffentlichem Raum
- * Kino
- * Lokale Vernetzung
- * Internationale Kooperation *Schwerpunkt MOE*
- * Projekt-, Denk- und Lebensraum



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn in MOE stellt seit Anfang an einen Schwerpunkt der KulturAXE dar, der direkt nach der Wende 1989 mit einer gemeinsamen Ausstellungsprojekt Österreich / Slowakei eingeleitet wurde.

Seit 17 Jahren veranstaltet KulturAXE internationale Kunstsymposien In der Slowakei, Ungarn und Polen. Die Kontakte, die bei den Symposien entstehen, spannen mittlerweile ein weltweites Netz mit der Zielsetzung eines fortwährenden Austausches.

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

CATA (Communication.Arts.Technology.Architecture) *a platform for possible utopia*

2003 gründet KulturAXE CATA, als Plattform für mögliche Utopien für interdisziplinären Austausch und transnationale Kooperation. Das erste CATA Projekt (Wien, Graz, Budapest, Pecs) begann mit der Entwicklung einer Struktur der mobilen Kunst- und Kulturvermittlung, ein cultural transmitter, auf Zeltbasis.

ÖFFENTLICHER KUNSTRAUM

Ein zentrales Thema ist die Auseinandersetzung mit dem Raum, sowohl physisch als auch virtuell, vom öffentlichen Raum, Vernetzungen, Stadtlandschaften, mobilen Räumen bis zu Sehnsuchtsräumen und Modellen. 2000 gründet KulturAXE die Zone Kunst 3, gemeinsam mit der Galerie Wohlleb, moving cultures und weiteren lokalen Netzwerkpartnern -als öffentlichen Kunstraum. Seither konzipiert KulturAXE Stadtraumprojekte in der ZoneKunst 3 – 2003 als „Cityscapes“ über öffentliche Plätze und „Platz-Kultur“.



O A S E

Open*Art*Space*Esteplatz

1. Internationales Festival der Kunst, Kultur und Architektur

Wien - Bratislava - Győr – Budapest, 23 - 25 September 2005

Ehrenschutz: Bundespräsident, Dr. Heinz Fischer

Eröffnung : Stadtrat DI Rudolf Schicker; Bezirksvorstehung : DI Rudolf Zabrana

Oasis: *a place of peace, safety, or happiness in the midst of trouble*

Das Festival O A S E schuf temporäre transnationale Kunsträume in der Öffentlichkeit und fand gleichzeitig in Wien, Budapest und Győr statt. KünstlerInnen, KulturakteurInnen und ArchitektInnen verschiedenster Nationen präsentierten Denk- und Praxismodelle zur Neuinterpretation des Stadtraumes. Zielsetzungen war die Umwandlung öffentlichen Raumes für die Vermittlung zeitgenössischer Kunstproduktion, sowie die Visualisierung von kulturellen Netzwerkprozessen, die sowohl lokal als auch grenzüberschreitend geführt werden.

„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Vortrag
Transnationale Kulturarbeit & Projekte der KulturAXE
Freitag, 16.11., 19 Uhr
Caroline Fekete-Kaiser



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Filmpräsentation
Freitag, 23.11., 19 Uhr
www.kulturaxe.com/micr.html

Kunstfilm

MICROPAINTING :
AMADOU SOW
A 2006, 12 min
Bilder, Regie: Amadou Sow
Kamera: Hermann Kurasch
Musik: Soriba Kouyaté



Amadou Sow wurde in Senegal geboren und studierte Kunst in Dakar und in Wien. 1979 diplomierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen national und international präsentiert, sowie bei Kunstmesse in Köln, Brüssel und Paris, und den Biennalen in Dakar. Amadou Sow arbeitet in Wien und in Dakar; sein Wiener Atelier befindet sich im dritten Bezirk in unmittelbarer Nachbarschaft der KulturAXE. Weblink A.Sow: www.pinestreetartworks.com/artists/

In der Serie ‚Micropaintings‘ fertigte er mehrere Hundert kleinstformatige Werke auf Glas, die als mobile Ausstellung in einem Koffer transportiert werden können! In der Symbiose von Malerei und digitaler Kunst wurden diese Miniatur-Bilder gemalt, gefilmt und zu kurzen Filmsequenzen zusammen gefügt. Die Arbeiten von Amadou Sow sind Ausdruck seines Lebens in Verbindung der Kontinente Afrika und Europa.





Biographie Amadou Sow:

1951 in Saint-Louis auf der Insel Ndar (Senegal) geboren.
Studierte am Nationalen Institut der Schönen Künste in Dakar sowie an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Professor Melcher, Diplom 1979.
Gründungsmitglied der in Paris ansässigen Künstlergruppe Art Concept.
Lebt und arbeitet in Wien.

Ausstellungen:

Zahlreiche Teilnahmen an Salons und Präsentationen:

Musée Dynamique, Dakar; Salon der Künstler Senegals, Dakar
Ausstellung in Fort de France, Martinique; Pointe à Pitre, Guadeloupe; Galerie Corcoran, Washington;
Präsentation der Künstler Senegals in Rom, Brüssel, Paris, Bonn, Wien, Helsinki, Tokio, Mexiko;
Teilnahme an der "Internationalen Biennale 1992" in Dakar und an "Dak` Art" 1996;
Teilnahme an den internationalen Messen "Interzoom" (Köln), "Batimatt" (Brüssel), "Batibeaux" (Paris) 1987 und am Salon "Decouverte" in Paris 1994 ; Kunstmesse in Wien 2000;

1975 Ausstellung anlässlich der Verleihung des Ehrensenats an den Präsidenten von Senegal, Leopold Sedar Senghor, Universität Wien;

1978 Ausstellung anlässlich der Eröffnung der Salzburger Festspiele durch Präsident Leopold Sedar Senghor, Hotel "Österreichischer Hof";

1997 "Autour d` Aimé Césaire", Paris

1999 "Sur de Vienne", Haus Wittgenstein in Wien

2000 "Sur de Vienne", National Gallery for Foreign Arts in Sofia

2000 "L` art contemporain en Afrique, une émergence", Pignans, F

2002 Flag Festival, Seoul, Korea

2003 "Pablo Picasso", Kulturcenter Torremolinos, Spanien



Einzelausstellungen:

Galerie "Art contemporain", Dakar, Senegal, 1981

Afro-Asiatisches Institut, Wien und Graz

Studio Molière, Wien, 1983

Galerie "Espace", Dakar, 1988

"Galerie 39", Dakar, 1974 und 1992

"Galerie 8F", Dakar, 1993 und 1994

Galerie Pierre-Michel Dugast, Paris, 1995

"Kajazoma", Abidjan, Elfenbeinküste, 1995

Galerie "Lezard", Dakar, 1995 und 1998

Galerie "sur", Wien, 1996, 1998 und 2002

Galerie "Mam", Douala, Kamerun, 1997

Anlässlich seines 50. Geburtstages Ausstellung in "Ceramique

Almadie", in der Galerie "Arte" und "Espace WEMA"

Vienna International Center, 2002

Ägyptisches Kulturinstitut Wien, 2003

Französisches Kulturinstitut in Nuakhsott, Mauretania, 2005

Plakat f. d. Ausstellung "Senegalesische Kunst heute" im Grand Palais in Paris 1974;

"Logo" für die Biennale "Dak'Art" 1996;

Ein Bodenmosaik in der Größe von 15 x7m hat Amadou Sow im Jahre 1975 für die Universität in Dakar angefertigt.

Werke des Künstlers befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen in Senegal, Kongo, Elfenbeinküste, Kamerun, Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA.

Kunstfilm
MICROPAINTING: AMADOU SOW
Präsentation, KulturAXE 23.11.07



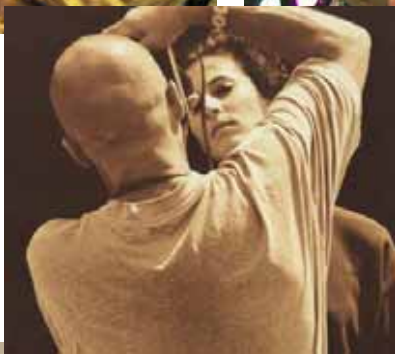
„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Freier Workshop-Tag
Malerei und Fotografie
Sonntag, 25.11., 10-17 Uhr

An diesem Tag konnten sich Interessierte (Erwachsene und Jugendliche) bei freiem Eintritt im Atelier KulturAXE in künstlerischen Kurzworkshops erproben und Einblicke in theoretische Grundlagen erlangen.

Im Atelier KulturAXE werden seit Anbeginn 1995 regelmäßig künstlerische Workshops und kreative Kurse angeboten. Diese richten sich an alle Leistungsgruppen und Generationen, von der Erlernung der Grundlagen bis zur Vertiefung und Entwicklung des eigenen kreativen Ausdrucks. Ideal auch zur Mappenvorbereitung.

Der Schwerpunkt richtet sich auf Malerei und Zeichnung in freier Wahl der Technik und der Motive. Es wurden eine Vielzahl von Kursen realisiert auch in anderen Disziplinen mit verschiedenen KünstlerInnen: Aktzeichnen, Landschaft (mit Exkursionen in die Lobau), Fotografie, Animationen und Video, Freie Malerei u.a. Es gab auch Kooperationen mit der VHS 3 und Bildungsprojekte, die sich mit dem Bezirk auseinandersetzten.



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Präsentation und Vortrag
ST/A/R – die Kunstzeitung in Wien
Freitag, 30.11., 19 Uhr



ST/A/R ist ein Forum für den direkten kulturellen Diskurs, eine Struktur für schöpferisch Tätige. Der Schwerpunkt ist das Energiefeld zwischen Wien, Bratislava, Ljubljana, Budapest, Venedig, Bukarest, Riga und Hamburg. Die Zeitung versteht sich als Gedankengebäude, durch das wir hindurch schreiten und in dem wir Gedächtnisräume



zum Ausdruck bringen. ST/A/R erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.000. ST/A/R wurde von Architekt Heidlulf Gerngross und Thomas Redl in Wien gegründet.



ST/A/R, Verein für Städteplanung / Architektur / Religion
<http://www.star-wien.at/>

Am Freitag, 30. November präsentierten Wladimir Jaremenko-Tolstoj und der Philosoph Dr. Christian Denker die ST/A/R Kunstzeitung im Projektraum der KulturAXE. ST/A/R und KulturAXE verbindet eine langjährige Zusammenarbeit und mehrere gemeinsam realisierte Projekte – wie das Event EUROPA JETZT. Im MAK 2004 und mehrjährige künstlerische Workshopleitungen von Arch Heidlulf Gerngross bei den Kunstsymposien der KulturAXE in Polen und in Ungarn mit ST/A/R Berichten



Im Dezember 2006 fand im Rahmen der ST/A/R Nacht im MAK Wien in Kooperation mit KulturAXE die MOZART Performance der Modeabteilung der Kunstakademie Bratislava statt.

Kurzbiographie

Wladimir Jaremenko-Tolstoj

1962 in der UdSSR geboren, Hochschulabschluss in Russland, Doktorat an der Universität Wien (1994), Malerei- und Grafik-Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien - Meisterschule Hundertwasser/ Meisterschule Schmalix (1994-2001), Vertragslehrer für Wirtschaftsrussisch an der Universität Wien (1991-2002), Langjähriger Autor des Literaturmagazins «Wienzeile» und freier Mitarbeiter der Zeitung «St/A/R»
Russischer Literaturpreis National Bestseller 2003
3. Platz für den Roman «Moi-Moi»

Publikationen:

«Poetry is Nakedness» (mit T. Gadaski). Auf Englisch. Oak Press, London 1998
«Moi-Moi» Roman. Auf Russisch. Limbus Press, Moskau-St.Petersburg 2002
«Russian for Bastards & Bimbos» Johan Beckman Institute, Helsinki 2004
«Moi-Moi» Roman. Auf Finnisch. JBI Verlag, Helsinki 2006
Theaterstücke, Erzählungen, Übersetzungen, Gedichte

Präsentation und Vortrag KulturAXE 30.11.07
ST/A/R – die Kunstzeitung in Wien



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Präsentation und Vortrag KulturAXE 30.11.07
ST/A/R – die Kunstzeitung in Wien



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Ausstellung und Event
Schmuckdesign und Kunstkasino
Samstag, 08.12.



THE GAME IS ON
auf zum
glücklichen
Dutzend !
Kunst-Roulette :
Die Zahl 12 spielt auch
eine wichtige Rolle beim
Roulette! KulturAXE
kombiniert Spiel- und
Digitalkultur, mischt die
Regeln neu und lud ein am
ultimativen Kunst-
Roulette-Tisch Strategien
des Glücks auszuloten.
Zu gewinnen
gab es wie immer
gute Kunst



Schmuckdesign und Kunstkasino
Samstag, 08.12.



<http://www.violettsays.at/>



violettsays

das label für fröhliche frauen und furchtlose männer.



Schmuckdesign und Kunstkasino
Samstag, 08.12.



waltraud holzfeind

geb. 1964, lebt und arbeitet in wien.
absolventin der wiener kunsthochschule.
fotos, schmuck, taschen, stundenbilder,
konzeptkunst. diverse ausstellungen,
projekte und veröffentlichungen. ich
bevorzuge serielle selbstauslösungen.
violettsays



Schmuckdesign und Kunstkasino
Samstag, 08.12.



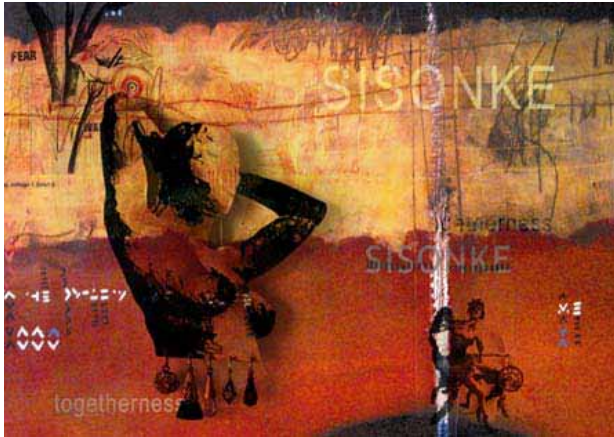
Tribute
to Africa

Tisch
Skulpturen
Jan Fekete



Schmuckdesign und Kunstkasino
Samstag, 08.12.

SISONKE DESIGN togetherness



Schmuck- und Modedesign
aus Österreich, Südafrika
und anderen Nationen
Foto- und Videodokumentationen des
Cross Continental Design Catwalk '07,
MQ, Wien

Fotos : Szymon Olszowski, Michael Dürr
Video: Katalin Mesterházy

Hintergrund: KulturAXE initiierte gemeinsam mit Imfundiso – einer Bildungsinitiative für Schmuckdesign in Südafrika, die von Nelson Mandela für Armutsbekämpfung geehrt wurde – das Projekt SISONKE ('togetherness'). In einer großen Bühnenszenierung wurde im März 2007 im Museumsquartier Wien Schmuck- und Modedesign aus Europa und Südafrika präsentiert – Weltpremiere des Cross Continental Design Catwalk !
Der Projektraum KulturAXE wurde zum Showroom SISONKE Design.



„12 JAHRE KulturAXE am Esteplatz“

Finissage & Weihnachtspunsch

